

Referenten und Referentinnen

Prof. Stefan BAUBERGER (München), Prof. Alfred BODENHEIMER (Basel), PD Dr. Mirko BREITENSTEIN (Dresden), Prof. Mariano DELGADO (Fribourg); Mag. Irene DILLER (Düsseldorf), Prof. Margit ECKHOLT (Osnabrück), Prof. Gregor EMMENEGGER (Freiburg), Prof. Johann FIGL (Wien), Prof. Ernst FÜRLINGER (Wien), Prof. Martin JUNG (Osnabrück), Prof. Martin KLÖCKENER (Freiburg), PD Dr. Stefan MATTER (Freiburg), Prof. Michael MEYER-BLANCK (Bonn), Prof. Dietmar MIETH (Tübingen), Mag. Michaela MÜLLER (Tübingen), Prof. Volker LEPPIN (Tübingen), Prof. Simon PENG-KELLER (Zürich), Prof. Markus RIES (Luzern), Dr. Christian RUTISHAUSER (Zürich), Prof. Ludger SCHWIENHORST-SCHÖNBERGER (Wien), Prof. Abdullah TAKIM (Innsbruck), Prof. Jean-Claude WOLF (Freiburg).



Organisation

Prof. Mariano DELGADO (Freiburg)
Prof. Volker LEPPIN (Tübingen)

Programm

www.unifr.ch/theo | www.unifr.ch/ird

Trägerschaft

SNF
Stiftungsrat des Forschungsfonds Universität Freiburg
Dekanat der Theologischen Fakultät Universität Freiburg
Doktoratsprogramm «Zwischen Tradition und Innovation» Universität Freiburg

Auskunft und Anmeldung:

ird@unifr.ch

Teilnahmebedingungen

Eine Anmeldung ist erforderlich.
Die Tagung ist kostenlos für Mitglieder und Alumni der UNIFR sowie für Einwohner von Freiburg und seiner Agglomeration.
Teilnahmegebühr für auswärtige Teilnehmer_innen: 150 CHF.

Tagungsort

Die Vorträge finden im Saal MISO4 4112 an der Universität Freiburg (Av. de l'Europe 20) statt.



Institut pour l'étude
des religions et le
dialogue interreligieux

Institut für das Studium
der Religionen und den
interreligiösen Dialog

Homo orans – Das Gebet im Christentum und in anderen Religionen

Interdisziplinäres Symposium
an der Universität Freiburg Schweiz

30. April – 2. Mai 2020

Av. de l'Europe 20, CH-1700 Freiburg
MIS 04 4112

Programm:

www.unifr.ch/theo

www.unifr.ch/ird



FONDS NATIONAL SUISSE
SCHWEIZERISCHER NATIONALFONDS
FONDO NAZIONALE SVIZZERO
SWISS NATIONAL SCIENCE FOUNDATION



© Wikipedia commons

Tagung

Das Gebet ist ein Begleitphänomen der Menschheits- und Religionsgeschichte. Der Mensch ist von seiner anthropologischen Struktur her ein *homo orans*, einer der die Welt betrachtet und sich Fragen stellt, die über sich hinausgehen und «im Gebet» bedacht werden. Aber trotz des wiedererstarteten Interesses für das Thema gilt heute nach wie vor die Beobachtung von Friedrich Heiler 1918, dass das Studium des Gebetes nicht «einen der hauptsächlichsten Gegenstände theologischer und religionswissenschaftlicher Forschung» bildet. Dem möchte diese Tagung entgegenwirken, indem es sich mit dem Thema *Homo orans – Das Gebet im Christentum und in anderen Religionen* aus unterschiedlicher Perspektive beschäftigen und dabei zeigen wird, wie wichtig und fruchtbar seine theologische und religionswissenschaftliche Betrachtung wäre. Dabei werden vorrangig Gebetstraditionen aus dem Judentum und dem Christentum in den Blick genommen – es fehlt aber auch nicht die Auseinandersetzung mit dem Islam und dem (Zen-)Buddhismus. Die Tagung kombiniert die historische mit der systematisch-vergleichenden Methode und ist interdisziplinär angelegt: Theologen, Philosophen, Religionswissenschaftler, Germanisten und Historiker kommen dabei miteinander ins Gespräch. Davon erhoffen wir uns wichtige Impulse für die weitere interdisziplinäre Beschäftigung mit dem Thema.

Programm

Donnerstag 30. April

14.15 Uhr I. Einführung

Begrüßungsworte des Dekans der Theologischen Fakultät
Mariano DELGADO, Freiburg
Homo orans – Der Betende Mensch
Michael MEYER-BLANCK, Bonn
Gebet - Monolog oder Dialog?
Jean-Claude WOLF
Philosophie des Gebets: Franz von Baader antwortet Immanuel Kant

16.30 Uhr Kaffeepause

16.45 Uhr II. Biblisches Beten

Alfred BODENHEIMER, Basel
«Höre Israel»: Jüdisches Beten
Ludger SCHWIENHORST-SCHÖNBERGER, Wien
Christliches Beten mit dem Alten Testament
Michaela MÜLLER, Tübingen
Formen und Inhalte frühchristlicher Gebetspraxis im Neuen Testament

20.00 Uhr Nachtessen (Referenten und Referentinnen)

Freitag 1. Mai

8.15 Uhr III. Beten in christlicher Tradition von der Antike bis in die Frühe Neuzeit

Gregor EMMENEGGER, Freiburg
«Ora et labora» bzw. «Beten ohne Unterlass» bei den Kirchenvätern und im Mönchtum
Dietmar MIETH, Tübingen
Beten mit Meister Eckhart
Stefan MATTER, Freiburg
Der «Hortulus animae» – ein Archiv mittelalterlicher Gebetbuchliteratur

10.30 Uhr Kaffeepause

10.45 Uhr Mirko BREITENSTEIN, Dresden
Beten lernen – oder nicht? Anleitungen zum Gebet im lateinischen Religiosentum

Mariano DELGADO, Freiburg
Inneres Beten als Trend der Zeit in den katholischen Gebetstraktaten von Renaissance und Barock
Christian RUTISHAUSER, Zürich
Die Gebetsweisen im Exerzitienbuch des Ignatius von Loyola

12.45 Uhr Mittagessen

14.15 Uhr Martin JUNG, Osnabrück
Gebet in der Reformation

IV. Beten in der Moderne und in den Religionen

Martin KLÖCKENER, Freiburg
Die liturgische Bewegung im 20. Jahrhundert (ökumenisch) und das liturgische Beten nach dem 2. Vatikanum
Margit ECKHOLT, Osnabrück
Michel de Certeau und das Gebet

16.30 Uhr Kaffeepause

16.45 Uhr Markus RIES, Luzern
Das «Große allgemeine Gebet» in der Eidgenossenschaft: eine politische Volksandacht
Irene DILLER, Düsseldorf
Das politische Nachtgebet 1968 im Kontext der Theologie Dorothee Sölles
Simon PENG-KELLER, Zürich
Sabbatkultur und transverbale Kommunikation. Die Aktualität kontemplativen Lebens und Betens

20.00 Uhr Nachtessen (Referenten und Referentinnen)

Samstag 4. Mai

V. Das Gebet in verschiedenen Religionen sowie interreligiös

8.15 Uhr Abdullah TAKIM, Innsbruck
Beten mit dem Koran (islamisches Beten)
Stefan BAUBERGER, München
Meditation und Gebet im Zen-Buddhismus
Johann FIGL, Wien
Gebet (und Meditation) im Buddhismus und Sufismus in westlichen Ländern

10.30 Uhr Kaffeepause

10.45 Uhr Ernst FÜRLINGER, Wien
Performative Akte der Anerkennung. Interreligiöse Gebete zwischen institutioneller Abgrenzung und spiritueller Dynamik
Volker LEPPIN, Tübingen
Laudato si': Beten mit der Schöpfung von Franziskus von Assisi zu Papst Franziskus

12.30 Uhr Schlussworte der Organisatoren
Ende des Symposiums